

WINTERWEIZEN (B/C)

BALZAC C

SCHREIBT PRODUKTIVITÄT GROSS



- Frühreifer, begannter Weizen (Reife zwischen RUBISKO und OBIWAN)
- Spitzenerträge in beiden Ertragsstufen
- Schnelle Entwicklung und frühes Schossen
- Hoher Proteinertrag für bestes Futter

- Herausragend gesund gegenüber Blatt- und Ährenkrankheiten
- Sehr hohe Stickstoffeffizienz
- Sehr gute Fusariumresistenz
- CTU-tolerant

Sorteneigenschaften Weizen*

Ährenschieben	3	früh
Reife	3	früh
Pflanzenlänge	3	kurz
Auswinterung	4	gering-mittel
Neigung zu Lager	4	gering - mittel

Qualität Weizen*

Hektolitergewicht	7	hoch
Fallzahl	7	hoch
Rohproteingehalt	3	gering
Sedimentationswert	5	mittel
Mehlausbeute	7	hoch
Volumenausbeute	4	gering - mittel

Ertrag Weizen*

Bestandesdichte	6	mittel-hoch
Kornzahl/Ähre	5	mittel
Tausendkornmasse	6	mittel - hoch
Kornertrag Stufe 1	8	hoch - sehr hoch
Kornertrag Stufe 2	8	hoch - sehr hoch

Krankheitsanfälligkeit*

Pseudocercospora	4	gering - mittel
Mehltau	2	sehr gering - gering
Blattseptoria	3	gering
DTR	5	mittel
Gelbrost	3	gering
Braunrost	3	gering
Ährenfusarium	4	gering - mittel

* Züchtereigene Einstufung in Anlehnung an das BSA-Schema

BALZAC C

Bestandesführung

Aussaattermin:

möglich

Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | Jan

optimal

Aussaat:

- ☿ Je nach Saatzeit/Bestellbedingungen
- ☿ früh/gut: 280 – 320 K/m²
- ☿ mittel: 320 – 350 K/m²
- ☿ spät/schlecht: 350 – 400 K/m²

Fungizide:

- ☿ Eine Blattbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität ist sinnvoll

Düngung:

- ☿ N1 Gabe möglichst früh und leicht erhöht
- ☿ Normale Schossgabe
- ☿ Frühe, qualitätsbetonte Spätdüngung

Besonderheiten:

- ☿ BALZAC ist CTU-Tolerant

Wachstumsregler-Einsatz:

- ☿ Im konventionellen Anbau mit mittlerer bis höherer Stickstoffdüngung sind höhere Aufwandmengen erforderlich
- ☿ In sehr trockenen Lagen ist eine mittlere Menge ausreichend

